

Datenschutzhinweise für Auszubildende zur/m Notarfachangestellten

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (nachfolgend auch: „Ihre Daten“) durch uns und Ihre Rechte in Bezug auf den Umgang mit Ihren Daten. Bitte entnehmen Sie den folgenden Ausführungen, welche Daten im Einzelnen durch uns verarbeitet und in welcher Weise sie genutzt werden.

1. Wer ist verantwortlich für Ihre Daten?

Die Verantwortung für die rechtmäßige Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten trägt die Notarkammer Berlin Körperschaft des öffentlichen Rechts, Littenstraße 10, 10179 Berlin.

2. Welche Daten erheben wir und zu welchen Zwecken?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen als Auszubildender/m zur/m Notarfachangestellten erhalten. Weitergehend verarbeiten wir personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Presse, Medien, Internet).

Wenn Sie in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen werden, verwenden wir regelmäßig folgende Daten von Ihnen:

- Stammdaten (z. B. Name, Titel, Geschlecht, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit, private Kontaktdaten, Familienstand, Fotos etc.);
- Bildungsdaten (z. B. Schulabschluss, Teilnahme an berufsvorbereitender Qualifizierung, berufliche Vorbildung);
- Vertragsdaten Ihres Ausbildungsverhältnisses (z. B. Vertragsdauer, Probezeit, Urlaubsanspruch, Bezahlung, ärztliche Bescheinigungen bei Minderjährigkeit etc.);
- Daten Ihrer Prüfungsleistungen in der Ausbildung.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten?

Die Erhebung Ihrer Daten erfolgt,

- um Sie als Auszubildende/n identifizieren zu können;
- um Ihre Ausbildung im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse ordnungsgemäß führen zu können;
- um Ihre Prüfungen ordnungsgemäß durchführen zu können;
- um mit Ihnen korrespondieren zu können.

4. Auf welcher Grundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend: „DSGVO“), dem Bundesdatenschutzgesetz (nachfolgend: „BDSG“) und dem Berliner Datenschutzgesetz (nachfolgend „BlnDSG“) primär auf Grundlage der folgenden Vorschriften:

a) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO).

Der Zweck unserer Datenverarbeitung ergibt sich aus der Bundesnotarordnung (nachfolgend: „BNotO“), dem Berufsbildungsgesetz (nachfolgend „BBiG“), der Prüfungsordnung der Notarkammer Berlin für den Ausbildungsberuf der Notarfachangestellten/des Notarfachangestellten und der Verordnung über die Berufsausbildungen zum Rechtsanwaltsfachangestellten und zur Rechtsanwaltsfachangestellten, zum Notarfachangestellten und zur Notarfachangestellten, zum Rechtsanwalts und Notarfachangestellten und zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten sowie zum Patentanwaltsfachangestellten und zur Patentanwaltsfachangestellten (nachfolgend „ReNoPatAusbV“). Die Aufgaben der Notarkammer Berlin ergeben sich aus § 67 BNotO. Die Notarkammer Berlin ist weitergehend zuständige Stelle gemäß § 71 Abs. 4 BBiG für die Ausbildung zu Notarfachangestellten und ist für die Ordnung und Überwachung der Berufsbildung zuständig. Zudem nimmt die Notarkammer Berlin ihre Aufgaben zur Durchführung von Prüfungen nach der Prüfungsordnung der Notarkammer Berlin für den Ausbildungsberuf der Notarfachangestellten/des Notarfachangestellten und der ReNoPatAusbV wahr. Wir verarbeiten Ihre Daten, um diesen Aufgaben gerecht zu werden.

b) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 S.1 lit. a) DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, erfolgt die Verarbeitung auf Basis dieser Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und bis dahin erfolgte Verarbeitungen hiervon nicht betroffen sind.

5. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt:

Soweit dies für die Ordnung und Überwachung Ihrer Berufsausbildung erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Übermittlung an Ihre Ausbilder und deren Vertreter (insbesondere deren Personalabteilung) oder an die Berufsschule. Zudem sind wir gesetzlich verpflichtet, auf Verlangen dem Bundesinstitut für Berufsbildung die zur Durchführung ihrer Forschungsaufgaben erforderlichen Daten zu übermitteln. Zur Verbesserung der Ausbildungsvermittlung, zur Verbesserung der Zuverlässigkeit und Aktualität der Ausbildungsvermittlungsstatistik sowie zur Verbesserung der Feststellung von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt dürfen wir dafür erforderliche Daten gesetzlich an die Bundesagentur für Arbeit übermitteln. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Sofern wir Auftragsdatenverarbeiter (z. B. einen IT-Dienstleister) einsetzen, stellen wir durch gesonderte Verträge (sog. Verträge über Auftragsdatenverarbeitung) sicher, dass Ihre Daten bei dem Verarbeiter genauso geschützt sind wie bei uns.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden von uns üblicherweise bis zu 5 Jahre, maximal jedoch 50 Jahre (Gründe: Ausstellung von Zeugnisweitschriften; Bestätigung von Ausbildungszeiten) und schriftliche Abschlussprüfungsarbeiten maximal 2 Jahre nach Beendigung der Ausbildung gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir aufgrund von weitergehenden Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten oder aus Verpflichtungen der jeweiligen ausbildungs- oder berufsrechtlichen Bestimmungen (z. B. nach der BNotO oder dem BBiG) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

7. Welche Rechte stehen mir hinsichtlich der Verarbeitung meiner Daten zu?

Sie sowie alle anderen ggf. durch die Datenverwendung durch uns betroffenen Personen haben einen Anspruch auf Auskunft über die von uns gespeicherten personenbezogenen Daten und bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen einen Anspruch auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung.

Sie und die anderen betroffenen Personen haben ferner das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Dies schließt das Recht mit ein, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Sofern dies technisch möglich ist, können Sie und die anderen betroffenen Personen ab dem genannten Zeitpunkt auch verlangen, dass wir die personenbezogenen Daten direkt an den anderen Verantwortlichen übermitteln.

Zur Ausübung der in dieser Ziffer genannten Rechte sowie bei Fragen und Beschwerden zur Verwendung ihrer personenbezogenen Daten können Sie und die anderen betroffenen Personen sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden:

Karsten U. Bartels LL.M., c/o HK2 Comtection GmbH, Hausvogteiplatz 11 A, 10117 Berlin, E-Mail: Bartels@comtection.de

Änderungen in der Person des Datenschutzbeauftragten machen wir ggf. auf unserer Webseite bekannt.

Mit Beschwerden über die Datenverwendung durch uns können Sie sich und die anderen betroffenen Personen auch an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

8. Können meine Daten auch verschlüsselt werden?

Eine verschlüsselte Kommunikation per E-Mail ist grundsätzlich möglich. Der nachfolgende Schlüssel kann zur verschlüsselten Kommunikation mit unserer Standard-E-Mail-Adresse genutzt werden:

Schlüssel-ID: 4F172B8C

Schlüssel-Fingerabdruck: 91DE 406E E141 4C26 9730 E9F7 2014 E53A 4F17 2B8C

Sofern Sie eine weitergehende Verschlüsselung wünschen, sprechen Sie uns bitte an.